

TTC Werden behauptet sich in der Landesliga

Sieg und Unentschieden in Auswärtsspielen

Der gute Eindruck über das momentane spielerische Leistungsvermögen der Werdener Akteure bestätigte sich im vorgezogenen Meisterschaftsspiel gegen ASV Wuppertal II und gegen die Mannschaft von TuS Querenburg / Bochum. In beiden Partien mussten alle Werdener jedoch auch ihre kämpferischen Qualitäten abrufen, um am Ende knapp mit 9:7 Punkten zu gewinnen bzw. mit 8:8 Punkten ein Unentschieden zu erreichen.

Ein optimaler Start gelang den Werdenern in Wuppertal. Alle drei Eingangsdoppel wurden durch Hilgers/Kleinsimlinghaus, Kimmeskamp/Müller und Sunico/Schnorr gewonnen, wobei Kimmeskamp/Müller auch das nötige Glück besaßen, um sich im Entscheidungssatz mit 16:14 Bällen in der Verlängerung durchzusetzen.

Wie dringend diese drei Doppelerfolge waren, sollte sich sofort im Anschluss zeigen, da sowohl Gilbert Sunico als auch Martin Kimmeskamp ihre ersten Einzel verloren. Da man sich im mittleren und unteren Paarkreuz bei Siegen von Josef Hilgers und Heiko Schnorr jeweils unentschieden trennte, lagen die Werdener zur Hälfte der Einzelbegegnungen knapp mit 5:4 Punkten in Front. Was jedoch in der gesamten vergangenen Saison nicht ein einziges Mal passiert war, ereignete sich jetzt. Wieder verloren beide Werdener Spitzenspieler, so dass im oberen Paarkreuz nicht ein Sieg gelang und Wuppertal erstmalig mit 6:5 Punkten die Führung übernahm und so für eine Wende in der Begegnung sorgte.

Die Freude der Wuppertaler währte jedoch nicht lange, da danach durch Martin Müller, Josef Hilgers und Andreas Kleinsimlinghaus drei Siege in Folge gelangen, die bei einem Spielstand von 8:6 Punkten zumindest schon einmal ein Unentschieden aus Werdener Sicht bedeuteten. Da Heiko Schnorr das letzte Einzel der Partie mit einer Niederlage beendete, musste das Schlussdoppel über Unentschieden oder Sieg für Werden entscheiden. Das routinierte Werdener Doppel mit dem an diesem Abend überragenden Josef Hilgers und Andreas Kleinsimlinghaus behielt hierbei die Nerven und sorgte mit seiner sicheren Spielweise für den zweiten doppelten Punktgewinn der Saison für die Werdener.

Gestärkt durch zwei Siege in den ersten beiden Begegnungen fuhren die Werdener zur Auswärtsbegegnung nach Querenburg. Dieses Spiel sollte eine noch größere Dramatik haben als das gegen ASV Wuppertal. Während Hilgers/Kleinsimlinghaus ihr Doppel sicher dominierten und einen klaren Dreisatz-Erfolg verbuchten, taten sich Kimmeskamp/Müller wesentlich schwerer. Nach gewonnenem ersten Satz verspielten sie im zweiten und dritten jeweils hohe Führungen, so dass sie sich am Ende im Entscheidungssatz geschlagen geben mussten. Da auch Sunico/Schnorr in fünf Sätzen unterlagen, begannen die Einzel bei einem 1:2 Rückstand für Werden.

Wie hart umkämpft die Partie auch in den Einzelbegegnungen werden sollte, zeigte sich in den beiden Spielen des oberen Paarkreuzes. Während Gilbert Sunico den Entscheidungssatz mit 11:9 Bällen siegreich beendete, musste sich Martin Kimmeskamp im Entscheidungssatz mit 9:11 Bällen geschlagen geben. Seine kämpferischen Qualitäten und guten Nerven demonstrierte Martin Müller in seinem ersten Einzel, als er nach gewonnenem ersten Satz den zweiten mit 12:10 und den dritten mit 19:17 Bällen gewann. Da Josef Hilgers überraschend sein erstes Einzel verlor und auch Andreas Kleinsimlinghaus und Heiko Schnorr sieglos blieben, lagen die Werdener zur Hälfte der Einzel mit 3:6 Punkten in Rückstand, starteten dann

jedoch eine Aufholjagd, in der ihnen auch das Glück zur Seite stand.

Allein vier im Folgenden gewonnene Einzel durch Gilbert Sunico, Martin Müller, Josef Hilgers und Heiko Schnorr wurden erst im fünften Satz entschieden, bei Martin Müller mit 13:11, bei Heiko Schnorr mit 11:9 Bällen. Da auch Martin Kimmeskamp sein zweites Einzel siegreich beendet hatte und nur Andreas Kleinsimlinghaus auch im zweiten Durchgang verlor, hatten die Werdener den 3:6 Rückstand in eine 8:7 Führung verwandelt, so dass es nun wiederum am Schlusssatz hing, ob die Werdener ein Unentschieden oder wieder einen Sieg erreichen würden. Nach deutlich verlorenem ersten Satz sah es für Hilgers/Kleinsimlinghaus wenig Erfolg versprechend aus. Doch beide steigerten sich und mussten schließlich, wie es nach dem Spielverlauf insgesamt auch nicht anders zu erwarten war, in den Entscheidungssatz.

Hier nahm die Dramatik noch einmal enorm zu, denn zunächst erarbeiteten sich Hilgers/Kleinsimlinghaus eine deutliche Führung, so dass sie am Ende des Satzes bei 10:7 drei Matchbälle hatten. Doch das Querenburger Spitzendoppel setzte jetzt alles auf eine Karte und hatte Erfolg. Alle Matchbälle wurden abgewehrt und mit 12:10 Bällen das Unentschieden erzielt. Beide Mannschaftsführer sprachen in der Verabschiedung von einem dem Spielverlauf entsprechend gerechten Unentschieden. Die Werdener haben damit nach drei Spieltagen 5:1 Punkte erreicht, müssen aber in den folgenden beiden Begegnungen sowohl auf Martin Kimmeskamp als auch Josef Hilgers verzichten, so dass deutliche Niederlagen einkalkuliert werden sollten. Zunächst müssen die Werdener am 26.9. in Solingen antreten.

Die Jugendmannschaft des TTC Werden schaffte ebenfalls einen erfolgreichen Einstieg in die neue Saison. Christian Hitzbleck, Elias Kerperin, Nico Littwin, Maurice Schmidt und der nur im Doppel eingesetzte Tom Grüning schafften einen deutlichen 8:2 Sieg gegen den Gast aus Frintrop.